

Zu den Vortragenden gehören:

**\_Eben Moglen**

Columbia Law School & Board Member FSF, New York

**\_Lawrence Lessig**

Creative Commons & Stanford Law School

**\_Jimmy Wales**

Founder Wikipedia, Florida

**\_Roger Dingledine**

project leader, Free Haven, Boston

**\_Hong Feng**

President, RON's Datacom Co., Ltd., Publisher, Free Software Magazine,  
Chairman, Chinese TeX User Group, Wuhan, China

**\_Karen Banks**

Association of Progressive Communications (APC), London

**\_Andreas Lange**

Director, Digital Game Archive, Berlin

**\_Pawel Leszek**

Editor in Chief, Linux Magazine Poland

**\_Sunir Shah**

Founder of MeatballWiki, Toronto

**\_Guido Sohne**

Free Software Developer, Accra, Ghana

**\_James Stevens**

Consume.net, London

**\_Samyeer Metrani**

General Manager, Simputer, Encore Software Ltd., Bangalore

**\_Joris Komen**

SchoolNet Namibia, Windhoek

**\_Simon Carless**

software curator at the Internet Archive, San Jose

**\_Darius Cuplinskas**

Director Information Program, Open Society Institute, Budapest

**\_Robert Guerra**

privaterra.org & CPSR, Toronto

**\_Stevan Harnad**

CogPrints & Director Cognitive Sciences Center, University of Southampton

**\_Dewayne Hendricks**

CEO Dandin Group & Open Spectrum advocate and packet radio pioneer,  
Fremont, CA

**\_Slobodan Markovic**

Centre for Internet Development & Internodium, Belgrade

**\_Federico Heinz**

co-founder of the Vía Libre Foundation, Córdoba, Argentina

**\_Veni Markovski**

Chairman of the Board, Internet Society Bulgaria & Bulgarian country  
coordinator for the Global Internet Policy Initiative (GIPI), Sofia

**\_Christiane Asschenfeldt**

Director of International Creative Commons, Berlin

**\_Tim Hubbard**

Sanger Center and Ensembl, Cambridge, UK

**\_Amke Block**

Verband Unabhängiger Tonträgerunternehmen & Herausgeberin  
MOMAG.net, Hamburg

# Wizards of OS3

<<http://wizards-of-os.org>>

## The Future of the Digital Commons

Internationale Konferenz  
Berliner Congress Centrum am Alexanderplatz  
10. – 12. Juni 2004

Organisiert von:  
WOS e.V.  
AG Informatik & Gesellschaft der  
Humboldt-Universität zu Berlin

Gefördert durch die  
Kulturstiftung des Bundes

Die Konferenzserie Wizards of Operating Systems (WOS) wird von den großen Befreiungsbewegungen im Bereich des Wissens getragen: der Freien Software, des freien Contents, der freien Wissenschaft, der freien Netzwerke, der freien Hardware. Sie zeigt auf, dass freie und offene Kooperation funktioniert. WOS handelt nicht von Problemen, sondern von Lösungen. WOS will inspirieren und motivieren. Die besten Erfolgsbeispiele werden ins Rampenlicht gestellt, auf dass sie Schule machen.

Die WOS 1 (1999) widmete sich ganz der Freien Software. Die WOS 2 (2001) ging der Frage nach der Übertragbarkeit dieses Erfolgsmodells auf andere Wissensformen nach. Die WOS 3 greift diese Stränge auf und geht darüber hinaus. Dazu gehört die Globalisierung der Perspektive. Viele freie Wissensprojekte

sind global, doch noch gestalten viel zu wenige ihre digitalen Umweltbedingungen aktiv und global mit.

## Wizards of OS 3

Unter dem Fokus „WOS goes East“ wird die WOS 3

den Zustand und die Rahmenbedingungen der Freien Software in den EU-Beitrittsländern in Ost- und Südosteuropa thematisieren, einen Erfahrungsaustausch zwischen den Kulturen herbeiführen und die Vernetzung zwischen den Aktivisten des freien Wissens fördern. Mit Vorträgen aus Brasilien, Indien und Afrika widmen wir uns der „Tropikalisierung der digitalen Revolution“ (Gilberto Gil).

Freies Wissen beruht auf freiem Programmcode. Hier sind Innovationen gefragt beim Qualitätsmanagement Freier Software, P2P-Netzen und bei Datenschutzwerkzeugen. Freie Software wird immer stärker in der öffentlichen Verwaltung eingesetzt, in jüngster Zeit vor allem in Ländern wie Brasilien, Indien, Vietnam, Süd-Korea und China. Auch hier sind strukturelle Neuerungen erforderlich. Von unmittelbarer Praxisrelevanz für den freien Austausch des Wissens ist auch das

Thema „Privacy Enhancing Technologies“ (PET). Freie designte Chips, PDAs (der indische Simputer) und freie Funknetze erweitern das Reich der Freiheit und Selbstbestimmung im Bereich der Hardware und des Äthers.

Durch die digitale Revolution hat sich als Drittes neben Markt und Management die „Allmende-basierte Peer-Produktion“ (Yochai Benkler) etabliert. Dennoch benötigen gemeinsame Ressourcen und die beteiligten Autorinnen Geld. Wie kann man mit Freier Software Geld verdienen? Wie können Künstler und Autoren vergütet werden, ohne dass eine totale Infrastruktur von Digital-Restrictions-Management-Technologie die Nutzung ihrer Produkte kontrolliert? Wie entstehen freie Standards, die Interoperabilität und Marktoffenheit sichern? Wie lassen sich generell Güter, an deren Bereitstellung ein wesentliches öffentliches Interesse besteht, organisieren, wenn der Markt versagt? Gerade im Online-Bereich braucht es grundlegende wirtschaftliche Innovationen.

Die Open-Archives-Bewegung der Wissenschaften hat die technischen, rechtlichen, ökonomischen Anforderungen weitgehend gelöst. Jetzt sind Innovationen in der Evaluation wissenschaftlicher Aufsätze gefragt. Qualitätsfilterung und Peer-Review ist hier ebenso ein Thema, wie für Wikipedia und den Peer-to-Peer-Journalismus. Für Bildungsmaterialien sind gleichfalls nicht technische Innovationen vonnöten, sondern neue Denkweisen über kooperatives Arbeiten. Der Wandel betrifft künstlerische Kooperationsformen und damit die Kunst selbst. Und schließlich erfordert auch die globale Zusammenarbeit in Freier Software, freiem Wissen und Fragen des geistigen Eigentums soziale und organisatorische Innovationen.

Zu den Highlights der WOS 3 gehört der Launch der deutschen Versionen der Creative Commons Lizenzen. Ziel der Konferenz ist es, eine machtvolle, vereinigte Bewegung für den Schutz der digitalen Wissensallmende zu befördern. Die „konnektive Intelligenz“ hat sich als ein machtvolles Strukturmodell erwiesen. Freie Software war tatsächlich erst der Anfang.

In Zusammenarbeit mit:

Bundeszentrale für politische Bildung  
<<http://www.bpb.de>>

Open Society Institute – Information Program, Budapest  
<<http://www.soros.org/initiatives/information>>

Partner:

Mikro e.V. \_LIVE-Linux Verband e.V. \_Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIfF) \_The Digital Games Archive \_C-Base \_Netzwerk Neue Medien \_Chaos Computer Club \_Berliner Unix User Group \_Sarai New Media Initiative, Neu Delhi \_Waag Society, Amsterdam

Medienpartner:

\_Linux-Magazin  
\_Telepolis  
\_Mute Magazine

Mit freundlicher Unterstützung durch:

\_sinma gmbh  
\_bcc – Berliner Congress Center GmbH

Gefördert durch die  
**kulturstiftung des bundes**

Sponsorenanfragen willkommen:  
[info@wizards-of-os.org](mailto:info@wizards-of-os.org)

Office:

Sprenger Straße 1  
12047 Berlin  
[info@wizards-of-os.org](mailto:info@wizards-of-os.org)  
fon: +49-30-80 94 96 34  
fax: +49-30-80 94 96 39